

Fragebeantwortung

Webinar ELS-NEU 15.11.2023

Monat November 2023

Inhalt

Fragen – Statusfunk - Allgemein	3
Fragen – Statusfunk - Florianstation	4
Fragen – Statusfunk – Einsatzabwicklung im Fahrzeug	4
Fragen – Statusfunk – Außer-Dienst-Setzung	6
Fragen – Einsatzmittelvorschlag	6
Fragen – Schnittstellen, Einsatzmanagementsysteme	7
Fragen - Einsatzstichwörter u. Alarmpläne	8
Fragen - Allgemein	10

Fragen – Statusfunk - Allgemein

1. Ist der Status am Gerät ersichtlich welcher gesendet wurde?

Ja, ist über das sogenannte Home-Mode-Display für den Anwender klar ersichtlich.

2. Was passiert, wenn das Setzen eines Status am jeweiligen Fahrzeug vergessen wird?

Dann wird die Einheit dem Disponenten in einem Status angezeigt, der unrichtig ist. Daraus können unter Umständen Fehlalarmierungen entstehen. Wir bitten daher, dass, ab Einführung Statusfunk im Jänner 2024 div. Schulungen für die Mitglieder stattfinden, damit dies nicht/wenig passiert. Andere Länder haben mit ihren freiwilligen Feuerwehren das Statusfunksystem bereits eingeführt -> also werden es auch wir schaffen.

3. Werden alle Fahrzeuge nach dem Einsatz automatisch auf Status 1 gesetzt?

Wir machen uns über Automatismen Gedanken, es ist jedoch der falsche Weg, dass wir mit Automatismen unter Umständen bewirken, dass unsere Mitglieder im Standard die Tasten nicht anwenden. Dann wird das Statusfunk-Setzen nämlich auch nicht funktionieren, wenn ein Automatismus unter Umständen nicht eingreifen kann.

4. Bewegungsfahrten ohne Mannschaft -> welcher Status ist hier zu setzen?

Dies wird im Statusfunkwebinar im Jänner 2024 noch bekanntgegeben. Wie bereits im letzten Webinar erwähnt, sollen noch keine Schulungen über den Statusfunk durchgeführt werden. Die Informationen sind als Erstinfo zu sehen und eine Detailschulung zum Statusfunk erfolgt durch das LFK im Jänner 2024.

5. In der einsatzbereiten und einsatzfreien Zeit ist somit jedes Fahrzeugfunkgerät auf Status 2 zu stellen?

Dies wird alles noch detailhaft in der Statusfunkschulung im Jänner 2024 erklärt. Schulungen in den Feuerwehren, auf Basis der übermittelten Unterlagen, können durchgeführt werden – jedoch noch keine Detailregelungen über den Statusfunk schulen. Dies ist erst nach dem Jänner 2024 nötig. Das letzte Webinar diente rein als Information und Vorabinfo.

6. Wie erfolgt die Statusfunksetzung bei Einsatzmitteln die über kein Fahrzeugfunkgerät verfügen (z.B. Drohne, Boote, Höhenrettergruppe, Tauchergruppe, Abrollbehälter, etc.?)

Fakt ist, dass hier kein Mittel zur Funkstatussetzung zur Verfügung steht. Wir werden, in Bezug auf diese Einsatzmittel, im Statusfunkwebinar Jänner 2024 die Abarbeitungsweise bekanntgeben.

7. Haben die Feuerwehren die Möglichkeit den Status aller eigenen Fahrzeuge und Geräte einzusehen (Übersicht)?

Es ändert sich derzeit nichts daran, dass die Feuerwehr am WAS unter KFZ und Mittel den jeweiligen Stand der Fahrzeuge/Ausrüstungen in Bezug auf Status IN und AD einsehen kann.

Fragen – Statusfunk - Florianstation

1. Zum Thema Florian-Station besetzt -> ist das dann zeitlich begrenzt oder muss der Status wieder manuell zurückgenommen werden (wo sehe ich am Gerät diesen Status)?

Der Status muss manuell zurückgenommen werden. Es würde auch keinen Sinn machen, dass z.B. das Beenden des letzten Einsatzes am WAS die Statusrücknahme am Floriangerät bedeutet. Wir können von vielen Praxisfällen berichten, wo zwar der letzte Einsatz am WAS bei Starklast beendet wird, jedoch die Florianstation weiterhin besetzt bleibt.

2. Muss bei Einsätzen die Florianstation aktiv/eingeschaltet und in dem jeweiligen Status sein?

Wir gehen davon aus, dass alle Florianstationen in OÖ bei Einsätzen/Starklastfällen/Übungen und ähnlichem eingeschaltet sind. Im Standard ist bei einer Einsatzalarmierung die Florianstation immer im Status „unbesetzt“. Sobald jemand den Status „besetzt“ setzt, wird dies an die Leitstelle übermittelt und im Display angezeigt. Sobald niemand mehr die Florianstation besetzt, schaltet man auf „Florianstation unbesetzt“ zurück.

3. Wird die Florianstation als unbesetzt betrachtet bis zum Drücken der 3?

Ja, das ist korrekt, sie wird in diesem Fall als unbesetzt betrachtet.

4. Muss bei jedem Einsatz bei der Florianstation besetzt oder unbesetzt gedrückt werden??

Ja, es sollte das Ziel sein, dass bei jedem Einsatz die Florianstation besetzt und somit auch gedrückt werden soll. Ist dies jedoch auf Grund von div. Einflüssen nicht möglich (Personalmangel), so bleibt die Florianstation eben unbesetzt und div. Nachteile sind dadurch im Ablauf (vor allem bei Starklastfällen) gegeben.

5. Wenn der Status „Florianstation besetzt“ nicht automatisch zurückgesetzt wird, gibt es eine Möglichkeit zur Signalisierung, dass die Florianstation "besetzt" ist?

Es ist keine automatische Zurücksetzung der Florianstation vorgesehen. Die „besetzte Florianstation“ ist am Display des betreffenden Geräts ersichtlich

Fragen – Statusfunk – Einsatzabwicklung im Fahrzeug

1. Bei uns wird der TLF öfter zum Spülen von Kanälen durch unsere Gemeindearbeiter genutzt. Ist dann Status 2 zu verwenden während der Kanal gespült wird?

Da es die Ausfahrt zu einem Einsatz ist, ist auf Grund Einheitlichkeit der Status 3 bzw. 4 zu verwenden. Wir werden diese und andere Abläufe aber noch in einem Webinar im Jänner detailhaft allen FW schulen.

2. Bei Ausfahrtmeldung Status 3: wird das erste Fahrzeug mit Status 3 angefunkelt oder das erste Fahrzeug mit Status 3 von der für die Einsatzzone zuständigen Feuerwehr angesprochen?

Das erste Fahrzeug mit Status 3 der für die Einsatzzone zuständigen Feuerwehr.

3. Wird ein Fahrzeug das auf Status 0 steht mit Status 1 wieder in Dienst gestellt?

Ja, das ist zutreffend. Wird aber alles noch in der Detailschulung Statusfunk im Jänner 2024 erläutert

4. Wie ist das bei Übungen in Bezug auf den Statusfunk zu handhaben?

Das kann in Bezug auf das Webinar im Jänner 2024 vorweggenommen werden -> im Übungsfall ist der gleiche Ablauf, wie im Einsatzfall. So können die Feuerwehren das Drücken des Statusfunks während der Übung genau gleich wie im Einsatz simulieren.

5. Bei Status „Frei Funk“, wie meldet sich die Leitstelle? Über die Standard-Hauptgruppe oder Einzelruf?

Die Leitstelle meldet sich nicht per Einzelruf – sie meldet sich über die Sprechgruppe, die das jeweilige Fahrzeug gerade eingenommen hat, weil sie die aufgeschaltete Sprechgruppe des Fahrzeugs sieht.

6. Wird beim Drücken von Status 3 auch gleich in Sybos ein Einsatz angelegt?

In syBOS wird wie bisher auf Grund einer Alarmierung kein Einsatz angelegt. Beim Anlegen eines Einsatzberichtes in syBOS kann wie bisher die Einsatznummer der Alarmierung aus dem ELS hinterlegt werden.

7. Welcher Status ist am Funkgerät zu drücken, wenn die Feuerwehr z.B. ohne Alarmierung zu einem Einsatz fährt?

Status 3 (Ausgerückt)

8. ist Status 1 - Frei Wache auch über WAS möglich!?

Am WAS ist nur vorgesehen, dass zwischen außer Dienst und IN gewechselt werden kann. Wir wollen die Linie verfolgen, dass die Mannschaft primär am Fahrzeug die Status setzt, sodass eine Einheitlichkeit in den Abläufen und Ausbildung gewährleistet ist.

Fragen – Statusfunk – Außer-Dienst-Setzung

1. Was passiert bei Außer-Dienst-Stellung, wenn der Atemschutz zum Beispiel vom LFB auf ein KLF verladen wird?

In solchen Sondersituationen ist im Vorfeld direkt mit der LWZ Kontakt aufzunehmen.

2. Es ist aber zukünftig trotzdem nicht möglich, einzelne Atemschutzgeräte speziell bei Tunnelfeuerwehren außer Dienst zu setzen? So könnte man den Atemschutz Tunnel AD setzen, aber jeden großen Brand mit drei Atemschutzgeräten bewältigen.

Es ist derzeit keine Unterscheidung zwischen Atemschutz und Atemschutz-Tunnel geplant. Wir nehmen uns das Thema aber mit.

3. Wenn künftig Fahrzeuge „Außer-Dienst“ gestellt werden, werden dann auch die zugewiesenen Gerätschaften z.B Atemschutz gleichzeitig „Außer-Dienst“ gestellt oder muss man das einzeln machen?

Auch die Gerätschaften werden dabei am ELS außer Dienst gesetzt.

4. Ermöglicht der Satus "0" auch eine AD-Stellung des Fzg am WAS, oder muss das trotzdem noch zusätzlich gemacht werden?

Das System funktioniert wechselseitig. Wird eine AD-Stellung am WAS vorgenommen, so wird auch das Fahrzeug automatisch in den Status gesetzt. Wird am Fahrzeug die AD-Stellung vorgenommen, so passiert dies auch automatisch am WAS.

Fragen – Einsatzmittelvorschlag

1. Werden für die Alarmierung "nächstliegend" auch Feuerwehren aus angrenzenden Bundesländern od. Deutschland durchgeführt?

Ja, das ist geplant für die Nachbarländer Deutschland, Niederösterreich, Steiermark und Salzburg. Für Jedoch erst in einem zweiten Ausbauschnitt des ELS. Für Tschechien ist das derzeit noch nicht geplant.

Jedenfalls möchten wir dies vorsehen für die Sondermittelanforderung, die Anforderung weiterer hydr. Rettungsgeräte und Tanklöschfahrzeuge. Der gültige Pflichtbereichsalarmpplan wird dadurch aber nicht verändert, sondern maximal im Bedarfsfall auf Anforderung „erweitert“.

Alarmpläne, wo die Feuerwehren der Nachbarländer jetzt schon enthalten sind, werden natürlich ins neue ELS jetzt bereits übernommen.

2. Alarmierung Sondermittel: Ist geplant, in Zukunft auch hydraulische Rettungsgeräte nach diesem Prinzip zu alarmieren (nähestes Einsatzmittel)?

Wir halten uns nach jetzigem Stand an den Alarmplan für eingeklemmte Person der jeweiligen Einsatzzone. Die Auswahl aus z.B. mehreren FW der Alst. 2 dieses Alarmplans wird aber in Bälde schon über diese Routingfunktion durchgeführt.

3. Wird bei der Alarmierung der nächsten Einsatzmittel berücksichtigt, dass Reserven in den Nachbargemeinde erhalten bleiben? Z.B. wenn über ALST 3 weitere TLF nachalarmiert werden sollen.

im System ist keine Logik zur Reservenbildung abbildbar. Reservenbildung kann nur innerhalb des Alarmplans bzw. durch einen angepassten Alarmierungsauftrag (Faktor Mensch) stattfinden.

4. Gelten die Sondermittel der BF Linz auch?

In Bezug auf den Fuhrpark der Statutarstädte Linz und Wels wird noch verlautbart, ob diese im Einsatzmittelvorschlag für die Umlandbezirke berücksichtigt werden. Hierzu gibt es derzeit Gespräche.

Fragen – Schnittstellen, Einsatzmanagementsysteme

1. Wer sind die sogenannten "Sekundärfirmen"?

Firmen/Anbieter, die bei Alarmierungen Daten der Leitstelle empfangen, und diese in ihren Einsatzmanagementsystemen anzeigen (z.B. Emerec, Blaulicht-SMS, ELIS, usw.)

2. Gibt es im neuen ELS endlich eine automatische Schnittstelle zu anderen Ländern (NÖ) oder dauert es weiterhin ca. 10 Min. bis ein Alarm zwischen den Alarmstellen verarbeitet wird und alarmiert wird?

Die sogenannte SAO-Schnittstelle, die dies bewerkstelligen kann, wurde im ELS-Projekt mit ausgeschrieben und ist im Funktionsumfang. Die erfolgreiche Umsetzung liegt aber nicht primär in der Hand des LFK und ist Teil der weiteren ELS-Ausbaustufen. Wir können hier daher noch kein Zeitziel nennen.

Die Behauptung, dass die Alarmübergabe zwischen den Leitstellen 10min dauert, weisen wir als unrichtig zurück. Wir können belegen, dass diese Übergaben im Schnitt 1-2min dauern. Wo anderwertig unter Umständen Zeit verloren geht, liegt nicht in unserem Bereich.

3. In welchem Format werden die Koordinaten am Alarmfax angezeigt? So wie am Entwurf sind die ja nicht ÖK50 tauglich.

Östliche Länge und nördliche Breite, wir beabsichtigen aber ebenfalls, die Koordinaten in einem weiteren ELS-Ausbauschritt auf Basis UTMREF auszugeben.

4. Wird es eine Möglichkeit geben die GPS Standorte der eigenen Fahrzeuge sehen zu können?

Nach der Erstinbetriebnahme noch nicht, in weiterer Folge ist dies angedacht. Zeitziel und Art der Umsetzung kann aber hier noch nicht beauskunftet werden.

5. Werden die Standorte der FW-Fahrzeuge bei der Übermittlung durch Funk auch an Drittsystemen angezeigt? (z.B.: Connected Command,...)

Dies kann das LFK nicht beantworten. Liegt im Bereich der Drittsysteme – die Daten werden jedenfalls durch LFK übergeben an die Drittsysteme – sofern eine entsprechende vertragliche Regelung zwischen Leitstelle und Drittsystemanbieter vorliegt.

Fragen - Einsatzstichwörter u. Alarmpläne

1. Frage zu den Einsatzstichworten: Die sind natürlich abhängig vom Informationsgehalt der anrufenden Person. Wenn die Infos dürftig sind, gibt es dann noch die "einfachen Stichwörter"?

Im Bereich der Brandeinsätze besteht, wenn man nicht genau zuordnen kann, die Möglichkeit, den Einsatz auf Brand Gebäude od. Brand im Freien einzuordnen. Im Bereich der technischen Einsätze gibt es ein Stichwort „sonstiger Einsatz“.

Nach derzeitigem Stand gehen wir aber davon aus, dass wir auf Basis der neuen Stichwörter die Einsatzgründe relativ gut zuordnen können.

2. Zu den Alarmstufen: Gibt es dazu dann auch entsprechende Formulare? (ALST 0, 1, 2, 3)

Das ist nach jetzigem Stand nicht vorgesehen, da wir den Zustand, dass sich das ELS-Alarmstufengebilde „nicht ganz“ mit den Formularen deckt, hoffentlich nicht zu lange aufrechterhalten müssen. Neue Alarmpläne sollten dies in den nächsten Jahren bereinigen. Bitte um Verständnis.

3. Kann man die Ausrückeordnung auch für Alarmstufen (Ausrückung in einen anderen Pflichtbereich) hinterlegen oder bekommt man in Zukunft mit der Alarmstufenalarmierung das "eingeteilte" Fahrzeug mitgeschickt?

Die Verpflegung von Ausrückeordnungen ist einstweilen nur über Einsatzmanagementsysteme möglich. Zu einem späteren Zeitpunkt ist jedoch auch angedacht, dass die Ausrückeordnung direkt über das LFK übermittelt wird. Ein Zeitziel können wir hier aber noch nicht definieren.

4. Bitte um Klarstellung ob eine Ausfahrtsmeldung trotz Statusfunk weiterhin notwendig ist / weiterhin gemacht werden soll?

Nach Einführung des Statusfunk im Bereich Ende Jänner 2024 ist die Ausfahrtsmeldung nicht mehr nötig.

5. Ist es in Zukunft angedacht, die Alarmpläne komplett durch anfahrtsoptimierte Alarmierung (wie bei Sonderalarmmittel) abzulösen?

Nein, auch in Zukunft wird die Alarmplanung durch den Pflichtbereichskommandanten erfolgen. Jedoch nach vorab definierten Kriterien. Zusätzlich unterstützt der Einsatzmittelvorschlag bei Gefahr in Verzug, sollte eine Feuerwehr näher zum Einsatzort haben, als eine im Alarmplan geplante Feuerwehr.

6. Kann man die Ausrückeordnung auch für Alarmstufen (Ausrückung in einen anderen Pflichtbereich) hinterlegen oder bekommt man in Zukunft mit der Alarmstufenalarmierung das "eingeteilte" Fahrzeug mitgeschickt?

mit dem WAS 2.0. planen wir, dass auch über das WAS das ausrückende FZG mitgeteilt wird, parallel besteht jederzeit über Sekundärsysteme die Möglichkeit, sich selbst Ausrückeordnung auf Basis von Einsatzzonennummern und Alarmschlagwort zu hinterlegen.

7. Wird die Alarmstufe 0 auch über das WAS (über die Endstelle) übertragen? (Der Status im Feld 'Level'.)

Ja, das wird über WAS übertragen!

8. Ändert sich von der Schnittstelle zum Endgerät etwas oder bleibt die XML Struktur gleich bzw. ändert sich diese zukünftig um weitere Datenfelder (bspw. Digitalfunksprechgruppe, Koordinaten)?

Derzeit bleibt die Struktur so gleich, Zusatzinformationen, wie z.B. Digitalfunksprechgruppe, werden im bekannten Feld Alarmtext hinten dran mitgeschickt.

Fragen - Allgemein

1. Kann die Taste F5 im WAS OÖ geändert werden von "Ausgerückt" auf "Einsatz übernommen" oder ähnliches?

Kann erst mit dem Projekt WAS 2.0. angegangen werden

2. Ist eine Schnellwahl der Sprechgruppe (Betrifft Autobahn-fw's,... zb. BOS19) am Funk angedacht? Wenn nicht - WARUM?

Das kann mit den Möglichkeiten am Funkgerät nicht umgesetzt werden. Die Sprechgruppen sind aus unserer Sicht über die Suchordner aber auch nicht schlecht auswählbar.

3. Es wurde in der Vergangenheit bei diesem Thema über das sogenannte WAS 2.0 gesprochen, dass eventuell Gerätschaften (WAS) getauscht werden müssen. Ist das noch aktuell? Vor allem geht es mir darum ob bei der Gemeinde/Feuerwehr Kosten usw. anfallen, bzw. wann diese Kosten anfallen würden. Stichwort: Budgetverhandlungen

Diese Thematik hat mit dem ELS-NEU derzeit nichts zu tun. Wir werden hier zur gegebenen Zeit Informationen an die nötigen Stellen geben.

4. Sieht die Feuerwehr die Statuszeiten bzw. kann diese abrufen? (Einsatzberichte SyBOS)

das ist derzeit noch nicht vorgesehen – wir haben aber das Ziel, dies umzusetzen.